Heimat Fremde Erde

Wem gehört Europa?

DENK RAUM FRESACH

europäische toleranzgespräche

5. bis 8. Juni 2019

Fresach | Villach

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20

LAND KÄRNTEN

villach

REGION VILLACH UMLAND

pen AUSTRIA

Europäische **Toleranzgespräche**

unterstützt von:

Mit besonderem Dank dem Bürgermeister von Fresach, Gerhard Altziebler, und dem Evangelischen Pfarrer von Fresach, Ralf Isensee, als Gastgeber.

DENK RAUM FRESACH

Kärntner Menschenrechtspreis 2017

Heimat Fremde Erde

Warum wir Europa brauchen

Wer heute die Tageszeitungen aufschlägt, Nachrichten hört und sieht, kann sich des Eindrucks nicht mehr erwehren, dass wir mitten in einem neuen Kulturkampf stehen. Während sich die einen vehement für eine neue Aufklärung einsetzen, um den Tsunami des Vergessens und Verdrängens aufzuhalten, surfen die anderen lustvoll auf immer neuen Verschwörungswellen und Fake News der Populisten und Kriegsgewinnler.

Wer auch immer für die Spaltung der Gesellschaft verantwortlich ist, wer die Risse und Gräben weiter aufbricht, trägt dazu bei, dass die Menschen verunsichert werden und sich weiter zurückziehen und einigeln, ja sogar nach einer starken Hand rufen. Doch die Schließung von Grenzen, neue Mauern in den Köpfen und Herzen tragen nicht dazu bei, das einzigartige Friedensprojekt Europa weiterzubauen. Wir dürfen nicht auf die Hetze der Gegner hereinfallen.

Wer die Feinde der offenen Gesellschaft sind und wie sie zum Schaden von Demokratie, Toleranz und Menschenrechten agieren, hat schon der große Österreicher Karl Popper 1945 im Londoner Exil treffend beschrieben. Ausgerechnet dort, wo sich in diesen Tagen das Drama des „Brexit“ abspielt – als unmissverständliche Folge von Desinformation, Hass und Neid auf die Errungenschaften der offenen Gesellschaft in der Europäischen Union.

Die Europäischen Toleranzgespräche 2019 werden sich daher genau diesem Themenkomplex widmen: Was bedeutet Heimat und wer bedroht sie wirklich? Welche Veränderungen sind gut und notwendig, und welche müssen wir kritisch beobachten? Welche Konzepte brauchen wir für die Zukunft unserer Kinder und was dürfen wir nicht zulassen? Droht der Ausverkauf von Grund und Boden, der Verlust von Kultur- und Naturerbe? Wem gehört Europa?

Die drei Tage vor Pfingsten in Villach und Fresach sollen neue Hoffnung und Zuversicht geben. Solange wir den Mut und die Kraft haben, für unsere großen europäischen Werte einzutreten, werden wir unsere Heimat als attraktive, offene und menschenwürdige Gesellschaft erleben. Nützen Sie die Europäischen Toleranzgespräche für die Zukunft dieses Landes und hoffen Sie mit mir, dass die Ergebnisse Früchte tragen.

Dr. Hannes Swoboda
Präsident des Kuratoriums

Europa-Dialog in Fresach

Toleranz als Kitt für die Gesellschaft

Der grenzüberschreitende Dialog hat in Fresach lange Tradition – seit den Schriftstellertagungen in den 1970er Jahren, die sich vornehmlich mit dem Ost-West-Konflikt beschäftigt haben. Mit dem fortschreitenden Klimawandel und den aktuellen Migrationsströmen wird uns schmerzlich bewusst, dass die aktuellen Fragestellungen weit über unser Europa hinausreichen und zunehmend von der Nord-Süd-Problematik betroffen sind, der internationalen Ressourcenverteilung und dem Ausgleich von Arm und Reich.

Es ist notwendig und überaus wichtig, dass wir uns in Österreich und Europa diesen großen Herausforderungen der Zukunft stellen. Ich bin daher froh, dass es solche Formate wie die Europäischen Toleranzgespräche gibt, die Antworten auf oder zumindest Erklärungen für die vielfältigen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Zusammenhänge und Abhängigkeiten der internationalen Gemeinschaft geben können.

Fresach steht heute für Toleranz und Aufklärung, und morgen für mehr Orientierung in Zeiten der globalen Neuorientierung. Ich wünsche den Europäischen Toleranzgesprächen 2019 dabei gutes Gelingen.

Dr. Karin Kneissl
Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres

Die Europäischen Toleranzgespräche sind ein schönes Beispiel und ein wertvoller Beitrag zum Gelingen der europäischen Integration. Europa ist nicht nur ein politisches oder wirtschaftliches Projekt, sondern vor allem ein Projekt der Bürgerinnen und Bürger zur Sicherung von Frieden, Wohlstand und Lebensqualität – über Grenzen, Sprachen und Kulturräume hinweg.

Die Frage, wie Europa mit seinen natürlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Ressourcen umgeht, ist entscheidend, damit auch die nächsten Generationen in einem erfolgreichen und lebenswerten Europa Chancen haben. Besonders freut es mich, dass die Europäischen Toleranzgespräche Bürgerinnen und Bürgern, Start-ups und Unternehmensgründerinnen und Gründern aus der Region die Möglichkeit bieten, ihre Perspektiven für die Zukunft präsentieren und einbringen zu können.

Nur ein starkes und selbstbewusstes Europa kann auch weltweit einen Beitrag leisten und Grundwerte wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte in die Welt exportieren.

Sebastian Kurz
Bundeskanzler

Grußworte aus Kärnten

Unsere Heimat ist Europa

Nach den Verheerungen zweier Weltkriege darf man die aktuell vielgescholtene Europäische Union getrost als historisches Friedensprojekt verstehen, die diesem notorisch unruhigen Kontinent in den letzten Jahrzehnten ein ungewohntes Ausmaß an Sicherheit und Prosperität verschafft hat. Daraus entwickelte sich eine wirtschaftliche, politische und kulturelle Aufwertung der Peripherien gegenüber den Zentren der EU, die das populistische Klischee eines alle Eigenständigkeit überwuchernden Verwaltungsmolochs Brüssel unaufgeregt widerlegt. Gerade in Kärnten, im Herzen der Alpe-Adria-Region, weiß man längst, wovon man spricht, wenn man den globalen Herausforderungen der Migration, des Klimawandels und der Transformation ländlicher Infrastruktur in grenzübergreifender Zusammenarbeit mit den Nachbarn zu begegnen trachtet. Das bedeutet keine Abkehr von der EU, sondern im Gegenteil die Intensivierung und permanente Evaluierung der Kooperation mit ihren Institutionen. Vielleicht führt uns das über das Motto dieser Veranstaltung hinaus zur Einsicht, dass Europa denen gehört und Heimat ist, die es wollen. Unseren Beitrag werden wir hier in Fresach, in Kärnten und Österreich dazu beitragen – das kann ich versprechen.

Dr. Peter Kaiser, Landeshauptmann von Kärnten

Steh auf Villach

Während die Europäischen Toleranzgespräche 2019 stattfinden, denken die Organisatoren vom Denk.Raum.Fresach schon über die Weiterentwicklung dieses Formats für die nächsten Jahre nach. Ein Ergebnis ist das neue Projekt „Steh auf Villach“, mit dem eine Art Generationenpartnerschaft für Toleranz und Zukunftsentwicklung aufgebaut werden soll. Hintergrund für diese Idee ist die dramatische demografische Entwicklung Kärntens. Allen Prognosen zufolge schrumpft die Bevölkerung und leiden die Randregionen weiter unter der zunehmenden Abwanderung. Villach will sich diesem Thema stellen und das Umland verstärkt in die eigene positive Entwicklung einbeziehen. Dazu werden auch die Europäischen Toleranzgespräche Impulse und Initiativen setzen. Ich freue mich schon auf die Ergebnisse der Gespräche und lade Sie herzlichst ein, sich zu beteiligen.

Günther Albel, Bürgermeister von Villach

Vortragende & Autor/innen

Salim Alafenisch (*1948)

ist Schriftsteller und Erzähler. Er wurde als Sohn eines Beduinenscheichs in der Negev-Wüste geboren. Als Kind hütete er die Kamele seines Vaters, mit vierzehn Jahren lernte er Lesen und Schreiben. Nach dem Gymnasium in Nazareth und einem einjährigen Aufenthalt in London studierte er Ethnologie, Soziologie und Psychologie an der Universität Heidelberg, wo er bis heute lebt. Er beschäftigt sich v.a. mit der orientalischen Erzählkunst und erzählt seine publizierten Geschichten frei.

Maurizio Bettini (*1947)

lehrt als Professor für klassische Philologie an der Universität Siena (Italien) und leitet das Institut für Anthropologie der antiken Welt. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher zur Mythologie und Anthropologie und schreibt regelmäßig für die Tageszeitung „La Repubblica“. Sein jüngstes Buch „Wurzeln: Die trügerischen Mythen der Identität“ erregte im deutschsprachigen Feuilleton viel Aufmerksamkeit. Es ist ein heilsames Vademecum gegen die Leitkultur-Debatte, eine kluge Warnung vor Xenophobie, Ausgrenzung und Missbrauch von Tradition und Geschichte.

Sonia Boumad (*1969)

ist Autorin, Journalistin und Sozialbetreuerin aus dem Libanon, die in Österreich Asyl fand und sich heute selbst aktiv für Flüchtlinge einsetzt. Ihr Schicksal ist geprägt von der Rehabilitation ihrer Tochter, die nach einem Anschlag wieder ins Leben zurück fand – durch die Integration in ein fremdes Land. Sonia Boumad hat fünf Bücher in arabischer Sprache veröffentlicht, im Herbst 2017 kam das erste in Deutsch heraus. (Titel: Land mit Geschmack der Freiheit).

Lydia Burchhardt (*1959)

ist evangelische Pfarrerin, Vortragende an der Pädagogischen Hochschule Kärnten und Expertin für interreligiöse Bildung. Sie befasst sich darüber hinaus mit Gehörlosenseelsorge sowie Seelsorge für Homosexuelle und ihre Angehörigen.

Dimitré Dinev (*1968)

ist Schriftsteller, Theater- und Drehbuchautor. Er stammt aus Plowdiw in Bulgarien und lebt seit 1990 in Wien. Seinen literarischen Durchbruch schaffte er 2003 mit dem Familienroman *Engelszungen*. Werke von Dimitré Dinev sind inzwischen in fünfzehn Sprachen übersetzt worden. 2016 wurde er mit fünfzehn anderen Autoren für die Publikation *schreibArt AUSTRIA* ausgewählt, einem Literaturprogramm der Kultursektion des Außenministeriums und Beitrag der österreichischen Auslandskulturpolitik.

Sherko Fatah (*1964)

ist deutscher Schriftsteller mit irakisch-kurdischen Wurzeln und Wohnsitz in Berlin. In seinen Büchern thematisiert er die gewalttätigen Konflikte im Grenzgebiet zwischen dem Iran, Irak und der Türkei sowie deren Auswirkungen bis nach Europa. Der Autor wurde 2015 mit dem Großen Kunstpreis Berlin ausgezeichnet. Im gleichen Jahr erhielt er den Adelbert-von-Chamisso-Preis für sein bisheriges Gesamtwerk und vor allem für den Roman *Der letzte Ort*.

Rüdiger Görner (*1957)

ist Professor für neuere deutsche Literatur und vergleichende Literaturwissenschaft sowie Gründungsdirektor des Centre for Anglo-German Cultural Relations an der Queen Mary University of London und Herausgeber des Jahrbuchs ANGERMION. Er war bis 2004 Direktor des Institute of German Studies der University of London und gründete dort das Ingeborg Bachmann Zentrum für Österreichische Literatur. Görner hat zahlreiche Essays zum Thema Heimat veröffentlicht und lehrt an mehreren Universitäten in Deutschland und Österreich. 2012 erhielt er den Deutschen Sprachpreis, 2016 den Reimar Lüst Preis der Alexander-von-Humboldt-Stiftung für sein Lebenswerk sowie 2017 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

Alexander Hanisch-Wolfram (*1977)

ist seit 2012 Kurator des Evangelischen Museums in Fresach, seit 2014 Lehrer für Evang. Religion. Zuvor war er wissenschaftlicher Kurator der Kärntner Landesausstellung 2011 in Fresach. Er publizierte zahlreiche Beiträge zur Geschichte des Protestantismus in Kärnten und erhielt den Förderungspreis des Landes Kärnten für Geistes- und Sozialwissenschaften. Sein Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft, Französisch und Geschichte absolvierte er in Wien, Venedig und Luxemburg.

Vortragende & Autor/innen

Christian Helmenstein (*1966)

ist Chefökonom der Industriellenvereinigung, Leiter des Economica Instituts für Wirtschaftsforschung und des Cognion Forschungsverbundes unabhängiger wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Forschungsinstitute sowie Vorsitzender der Businesseurope Regional Policy Working Group. 2015 wurde er zum Vorsitzenden des wirtschaftspolitischen Beirates in Kärnten gewählt. Seine Arbeiten erstrecken sich insbesondere auf die Gebiete der Makro- und Regionalökonomik, der Finanzwirtschaft und des wirtschaftlichen Strukturwandels.

Hans-Jürgen Jakobs (*1956)

ist Wirtschaftsjournalist und Autor des Bestsellers „Wem gehört die Welt: Die Machtverhältnisse im globalen Kapitalismus“ (2016). Er begann seine journalistische Karriere nach einem Volkswirtschaftsstudium bei der Verlagsgruppe Handelsblatt und wechselte dann zur Münchner Abendzeitung. Nach Stationen beim Spiegel in Hamburg und der Süddeutschen Zeitung in München übernahm er 2013 die Chefredaktion des Handelsblatts. Seit 2016 ist er Senior Editor der Wirtschaftszeitung in München.

Katrin Karschat (*1989)

hat International Cruise Industry Management an der Hochschule Bremerhaven (D) sowie Nachhaltiges Tourismusmanagement an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (D) studiert. Seit 2014 ist sie als Projektmanagerin für nachhaltige Tourismusentwicklung bei der Naturfreunde Internationale - respect in Wien tätig. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt auf der Bildungsarbeit – so entwickelt sie u.a. Workshops für junge Erwachsene und Projekte für barrierefreien Natursport.

Manfred Kohl (*1948)

gilt als Pionier der österreichischen Tourismusberatung und als Spezialist, wenn es um Betriebsübergaben geht. Er beschäftigt sich seit über 35 Jahren mit den Chancen und Risiken der Tourismus- und Freizeitwirtschaft und hat das international tätige Consultingunternehmen Kohl & Partner aufgebaut. Sein Credo lautet Qualität (immer und überall), Innovation (kontinuierlich) und Partnerschaft (nach innen und außen).

Harald Kollegger (*1955)

ist Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, arbeitete als Universitätsprofessor und Leiter des Forschungslabors an der MedUniWien über Autoimmunprozesse und die Chemoarchitektur des Gehirns. Seit 2015 ist er Vizepräsident des Österreichischen PEN-Club, in seinen Romanen und Essays beschäftigt er sich mit Strategien des Standhaltens in widrigen Zeiten und dem zen-buddhistischen Konzept der inspirierten Unterlassung. Er schreibt Essays, Romane und Gedichte.

Brigitte Kratzwald (*1954)

ist Sozialwissenschaftlerin und Gemeinwohl-Aktivistin. Sie beschäftigt sich mit alternativen Wirtschafts- und Gesellschaftsformen, z.B. Solidarischer Ökonomie, Commons und Subsistenz sowie mit den Möglichkeiten sozialer Transformation. Zu diesen Themen hält sie Vorträge und leitet Workshops und Seminare. Sie ist außerdem im Organisationsteam des Elevate-Festivals und der Commons-Sommerschule in Thüringen und ist selbst in verschiedenen selbstorganisierten Projekten aktiv. Zuletzt erschien ihr Buch „Das Ganze des Lebens – Selbstorganisation zwischen Lust und Notwendigkeit“.

Anton Marku (*1971)

ist stv. Vorsitzender des Bundes albanischer Schriftsteller und Kulturschaffender in Österreich ›Aleksandër Moisiu‹. Er stammt aus Gjakova und studierte an der Universität Pristina (Kosovo). Seit dem Abschluss seiner Europäischen Studien lebt und arbeitet er in Wien. Seine Gedichtbände wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Zuletzt erschienen: »Die blaue Vision« (Lyrik, 2010); »Im Duett mit sich selbst« (Lyrik, 2012), »Du meine Stimme«. Gedichte. edition pen, Löcker Verlag, Wien 2018.

Wolfgang Müller-Funk (*1952)

ist Essayist, Literatur- und Kulturwissenschafter. Er lehrt an den Universitäten Wien und Klagenfurt sowie an anderen Hochschulen. Zuletzt erschienen sind die Essaysammlungen „Komplex Österreich“, „Jenseits von Resignation und Nostalgie“ und „Theorien des Fremden“. Er erhielt 2013 das Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst.

Vortragende & Autor/innen

Rainer Münz (*1954)

ist Demograph und Migrationsforscher. Er ist seit 2015 Berater des Präsidenten der EU-Kommission Jean-Claude Juncker für die Bereiche Migration und Demographie. Davor leitete die Abteilung „Forschung & Entwicklung“ der Erste Group Bank in Wien und arbeitete als Senior Research Fellow am Europäischen Think Tank Bruegel (Brüssel) sowie am Migration Policy Institute (Washington DC). Er war Hochschullehrer und Gastprofessor an zahlreichen Universitäten; unter anderem von 1980-1998 an der Univ. Klagenfurt.

Helmuth A. Niederle (*1949)

ist seit 2011 Präsident des Österreichischen PEN-Club und Initiator zahlreicher Kampagnen zur Verbesserung der Situation verfolgter Journalisten und Schriftsteller. Er war nach seinem Studium der Ethnologie, Kunstgeschichte, Volkskunde und Soziologie Leiter der Österreichischen Gesellschaft für Literatur sowie Beauftragter des Writers-in-Prison-Komitees Österreich, außerdem Herausgeber zahlreicher Literaturbände, Autor und Übersetzer.

Alexander Peer (*1971)

ist Schriftsteller und Journalist. Nach seinem Studium der Germanistik, Philosophie und Publizistik veröffentlichte er in Literaturzeitschriften, Tageszeitungen und Magazinen Reportagen, Rezensionen und Essays. Er erhielt mehrere Auslandsstipendien, war Stadtschreiber in Schwaz und ÖZV-Preisträger. Zuletzt veröffentlichte er literarische Sachbücher (Leo Perutz), Romane (Bis dass der Tod uns meidet) und den Gedichtband „Der Klang der stummen Verhältnisse“.

Josef Plank (*1958)

ist Generalsekretär im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. Er begann seine Karriere 1982 als Referent für Vieh- und Fleischvermarktung in der NÖ Landwirtschaftskammer und war ab 1993 für die Agrarmarkt Austria (AMA) tätig, zuletzt als Vorstandsvorsitzender. Von 2000-2009 war er Landesrat in Niederösterreich, danach Geschäftsführer eines Unternehmens für erneuerbare Energien. Er hielt Spitzenfunktionen beim Dachverband Erneuerbare Energie Österreich und beim Österreichischen Biomasseverband, bevor er in die Landwirtschaftskammer Österreich zurückkehrte, wo er bis 2018 Generalsekretär war.

Nadine Scharfenort (*1976)

ist Gastprofessorin für Globalisierung, Transformation und Genderstudien an der Freien Universität Berlin und forscht zu Stadtentwicklung sowie politischen, wirtschaftlichen und sozialen Transformationsprozessen in den arabischen Golfstaaten. Seit 2016 ist sie Mitglied des erweiterten Vorstands des Arbeitskreises Tourismusforschung in der Deutschen Gesellschaft für Geographie. Ihre Habilitation war den *Konfliktpotenzialen des arabischen Tourismus in Zell am See-Kaprun* gewidmet.

Petra Schaper-Rinkel (*1966)

ist Politologin, Innovationsforscherin und Senior Scientist für Zukunftstechnologien am Austrian Institute of Technology (AIT). Sie befasst sich u.a. mit Digitaler Infrastruktur, Künstlicher Intelligenz, Automatisierung und Bioökonomie. Nach ihrem Studium an der Freien Universität Berlin und an der Humboldt-Universität absolvierte sie zahlreiche Forschungs- und Lehraufenthaltet quer durch Europa, Lateinamerika und Asien. Seit 2014 ist sie Mitglied in zahlreichen Expertenkommissionen, u.a. der Europäischen Kommssion, seit 2017 Jury-Mitglied des Foresight Filmfestivals, seit 2018 Beirat des ScienceCenter Netzwerks in Österreich.

Elisabeth Schrattenholzer (*1950)

ist Autorin, Trainerin für Atem-, Stimm- und Kommunikationstechniken und Professorin am Institut für Gesang und Musiktheater. Sie habilitierte sich 2004 im Fach „Sprachgestaltung“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und hält regelmäßig Lesungen sowie Seminare und Vorträge zum Thema Sprechen, Sprache, Literatur und Kommunikation. Sie publizierte u.a. „Die Beschädigung des Denkens durch die Sprache des Patriachats“ (2005) oder „Und Jesus war eine Frau“ (2012).

Elsbeth Wallnöfer (*1963)

ist Volkskundlerin, Philosophin und Buchautorin aus Südtirol und Kuratorin der Ausstellung „Schaufenster Europa: Das Banat“ in Schloss Hof. Sie beschäftigt sich mit dem Phänomen der Tracht und publiziert über den unreflektierten Umgang mit Althergebrachtem, Volksreligion und Medizin. Im Frühjahr 2019 legt sie ihr neuestes Buch „Heimat. Ein Vorschlag zur Güte“ vor, das das scheinbar schlichte Wörtchen als gesellschaftlichen Schlüsselbegriff des 21. Jahrhunderts entlarvt und den Begriff aus seiner einseitigen Verortung zwischen Links und Rechts holen will.

VILLACH

STADT AM SCHNITTPUNKT DREIER KULTURRÄUME

Villach – eine bezaubernde Stadt, mit 60.000 Einwohnern die zweitgrößte Kärntens. Eine lebendige Stadt, dynamisch und modern. Und doch uralt, wenn es um ihre Geschichte geht. Die Altstadt Villachs ist das vielseitige Herz unserer historisch, kulturell aber auch wirtschaftlich bedeutenden Region im Süden Österreichs, am Schnittpunkt des germanischen, romanischen und slawischen Kulturraumes.

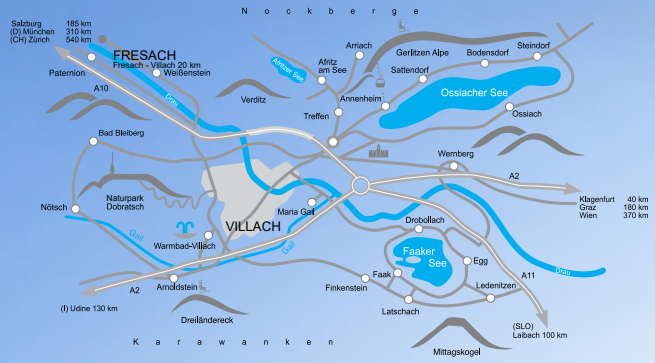
EINTAUCHEN INS URLAUBSGLÜCK. „SEEN" SIE SICH DAS AN!

Ziemlich seetüchtig präsentiert sich die Region Villach mit ihren neun Badeseen – dem türkisblauen Faaker See, dem smaragdgrünen Ossiacher See oder dem Afritzer See zum Beispiel. Bis zu 27 Grad warm und blitzsauber – ja sogar trinkwasserrein. „Seen" Sie sich das an und tauchen Sie ein ins Urlaubsglück!

SONDERAUSSTELLUNG „DRAUSTADT – BRAUSTADT"

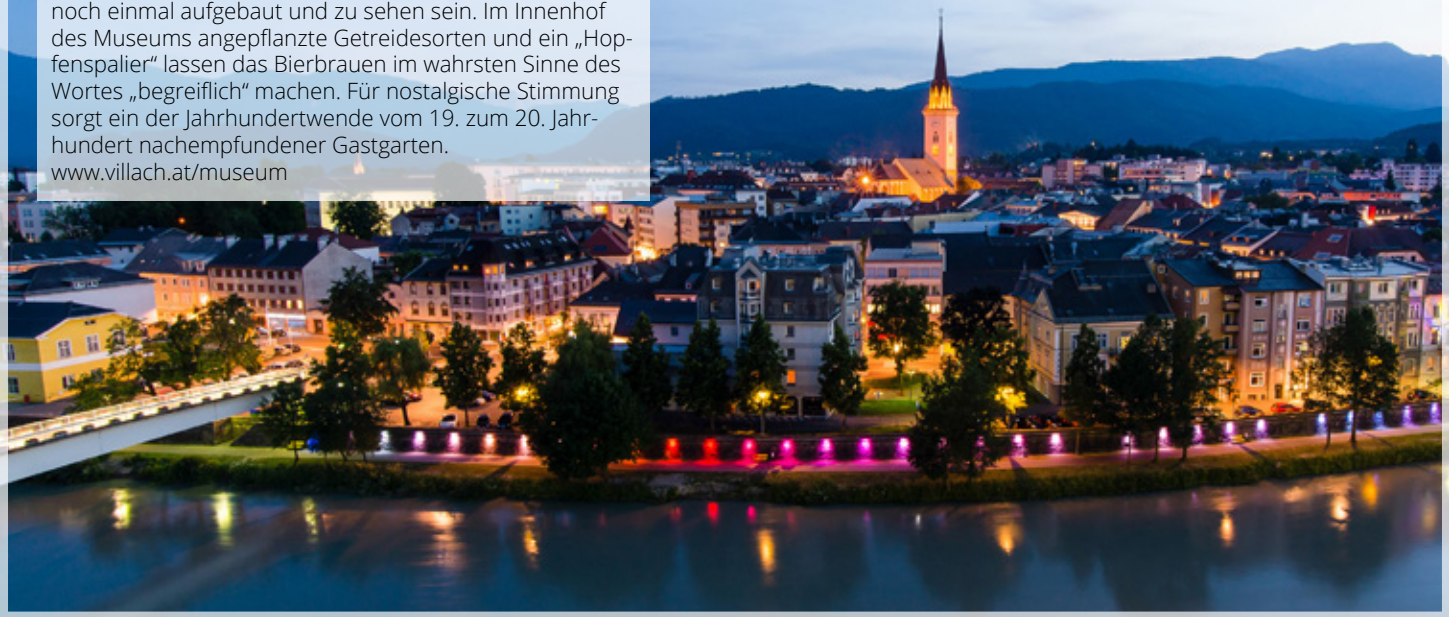
Villach ist verbunden mit jahrhundertelanger Bierbrautradition. Die neue Sonderausstellung des Villacher Stadtmuseums befasst sich einerseits mit den Anfängen des Bierbrauens, und klärt andererseits über die lange Tradition des Bierbrauens in unserer Stadt auf. So wird das Inventar der letzten „Steinbrauerei" Kärntens aus dem Technischen Museum in Wien in der Ausstellung noch einmal aufgebaut und zu sehen sein. Im Innenhof des Museums angepflanzte Getreidesorten und ein „Hopfenspalier" lassen das Bierbrauen im wahrsten Sinne des Wortes „begreiflich" machen. Für nostalgische Stimmung sorgt ein der Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert nachempfundener Gastgarten.
www.villach.at/museum

KÄRNTEN
Villach
Faaker See
Ossiacher See



GASTGEBER, UNTERKÜNFTE, INFORMATIONEN

Tourismusverband Villach
Bahnhofstraße 3 | 9500 Villach
+43 4242 205 2900
tourismusinformation.stadt@villach.at
www.visitvillach.at



Vortragende & Autor/innen

Gerlind Weber (*1952)

ist Soziologin und Raumplanerin. Ihre wissenschaftliche Laufbahn begann 1976 an der TU Wien, 1991 wurde sie als Universitätsprofessorin für Raumforschung und Raumplanung an die Universität für Bodenkultur berufen, wo sie bis 2012 das Institut für Raumplanung und Ländliche Neuordnung leitete. Sie verfasste ein breites Spektrum an raumwissenschaftlichen Publikationen, Studien und Vorträge und lehrte an zahlreichen Universitäten. Gastprofessuren führten sie an die ETH Zürich und die Kyoto University.

Kurt Weinberger (*1961)

ist Vorstandsvorsitzender der Österreichischen Hagelversicherung und in zahlreichen Aufsichtsräten sowie im Universitätsrat der Universität für Bodenkultur Wien tätig. Er engagiert sich seit über 15 Jahren für Klima- und Bodenschutz in Österreich. So schuf er u.a. den Klimaschutzpreis für Österreich, der heute vom ORF jährlich vergeben wird. Weitere von ihm initiierte Bodenschutzkampagnen sollen Bewusstsein dafür schaffen, den sorglosen massiven Bodenverbrauch in Österreich einzudämmen.

Peter Zellmann (*1947)

leitet das Institut für Freizeit und Tourismusforschung in Wien. Er zählt zu den Mitbegründern der Turn- und Sportanstalt an den Pädagogischen Akademien und wirkte dort bis 2003 als Professor für Freizeitpädagogik. Zellmann ist Lehrbeauftragter an den Universitäten Potsdam, Bremen, Hamburg sowie der Wirtschaftsuni Wien und berät Politiker, Unternehmen und Regionen. Er ist Verfasser der jährlichen Österreichischen Tourismusanalyse und befasst sich intensiv mit Lebensstil- und Zukunftsforschung, zuletzt publizierte er „Die Zukunft der Arbeit“ und „Die Urlaubsrepublik“. Peter Zellmann ist Träger des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich.

Michael Zinganel (*1960)

arbeitet in Ausstellungen und Publikationen über Alltagsarchitektur, (Un-)Sicherheit, Migration und Tourismus als Motor transnationaler Mobilität. Er unterrichtet an zahlreichen Universitäten und Hochschulen, u.a. in Wien, Graz, Linz, Luzern und Zürich. 2019 war er Gastprofessor am Institut für Kulturanalyse an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, wo er zur „Kulturgeschichte des Hotels im Alpen-Adria-Raum“ forscht und lehrt.

Konzeption & Organisation

Wilfried Seywald, Kommunikationsberater
Peter Nageler, Architekt und Projektentwickler
Karin Krobath, Organisationsberaterin
Hannes Swoboda, Kuratorium

Fresach steht für offenen Dialog, und das immer mehr auch an der Basis. Daher werden wir auch 2019 intensiv mit den Menschen vor Ort sprechen und versuchen, mit ihnen gemeinsam Ergebnisse für Politik und Gesellschaft zu produzieren.

Villach wird am 5. Juni gleich zwei Highlights bieten: Die **„Love-Tour“** für Jugendliche mit Strategien „Wie wir die Welt besser verstehen und Technologien nutzen lernen“ und ein **„Tourismusforum“** für die Reisebranche zu den Herausforderungen künftiger Ressourcenbewirtschaftung.

Der **Bürgerdialog** in Fresach am 6. Juni wird ganz im Zeichen der geplanten Generationenpartnerschaft für Toleranz und Zukunftsentwicklung stehen. Dazu werden die anwesenden Teilnehmer/innen Gelegenheit haben, ihre ganz persönlichen Vorstellungen für die geplante **Regionen-Charta** zu formulieren.

Am **UnternehmerInnentag** (am 7. Mai wird Prioritäten in den Bereichen Lebensmittelproduktion und Handel, Grund- und Bodenverbrauch, Ressourcenplanung thematisieren. Was muss getan werden, um benachteiligten Regionen wieder mehr Aufmerksamkeit zu geben?

Den Abschluss macht in diesem Jahr ein **Elevator-Pitch** von ausgewählten Unternehmensgründer/innen, die ihre Ideen und Konzepte für die Zukunft des Landes einer Publikumsjury präsentieren, und das traditionelle **Toleranzfrühstück** am 8. Juni, bei dem es Gelegenheit gibt, mit bekannten Persönlichkeiten an einem Tisch zu sitzen und zu plaudern.

Moderation 2019

Jochen Bendele, Kleine Zeitung
Thomas Cik, Kleine Zeitung
Peter Fritz, ORF Brüssel
Harald Hafner, Travel Industry Club
Karin Krobath, Komunikationsberaterin
Gudrun Leb, ORF Kärnten
Claus Reitan, Autor
Sonja Sagmeister-Brandner, ORF
Susanne Schnabl-Wunderlich, ORF
Martin Traxl, ORF Kultur

Mittwoch, 5. Juni 2019 | Villach

LIFE-TOUR '19
Großer Bambergsaal im ehem. Parkhotel

Eröffnung: Robert Klinglmair, Bildungsdirektor für Kärnten und Plattform Politische Bildung

Moderation: Lydia Burchhardt, Pädag. Hochschule Kärnten und Roland Gruber, Büro nonconform

Heimat Fremde Erde
Wie wir die Welt besser verstehen lernen

09.00 - 10.30 Love-Tour I
„Eine Meile wandern ist wie 1000 Bücher lesen."
(chinesisches Sprichwort). Im Zeitalter der Globalisierung ist es selbstverständlich, dass wir mit Menschen aus aller Welt zusammen kommen, uns austauschen und besser verstehen lernen, egal ob als Touristen, Gastgeber oder Austauschstudenten.

PEN-Präsident Helmuth A. Niederle und der Autor und Reisende Alexander Peer erzählen, wie man die Fremde besser verstehen lernt, ohne die Heimat zu verlieren. Und warum wir uns immer und überall wehren müssen, wenn Xenophobie und Fremdenfeindlichkeit Überhand nehmen.

10.30 - 11.00 Pause

Wissen Macht Zukunft
Wie wir neue Technologien besser nützen können

11.00 - 12.30 Love-Tour II
Mensch und Maschine – Wer programmiert wen?
Künstliche Intelligenz durchdringt unser Leben, Algorythmen entscheiden darüber, was wir sehen und hören. Aber: Können wir intelligenten neuen Systemen auch vertrauen?
Und wie profitieren wir von ihnen?

Die bekannte Zukunftsforscherin, Technologie- und Innovationsexpertin am Austrian Institut of Technology (AIT), Petra Schaper-Rinkel, zeigt auf, wie wir in der Zukunft leben werden und Technologien besser nutzen.

Organisation: Dr. Wilfried Seywald, Tel. 0699-18114006, presse@fresach.org
Tagungsbeitrag: 30 € | Für Schüler und Lehrer aus Kärnten freier Eintritt.

Mittwoch, 5. Juni 2019 | Villach

TOURISMUSFORUM
Großer Bambergsaal im ehem. Parkhotel

Lebens Mittel Punkt
Wie wir Land und Leute für neue (Tourismus-) Konzepte gewinnen

14.00 - 14.30 Key Note: Tourism & Transition
Geld oder Leben: Was kostet unsere Identität?
Nadine Scharfenort über zunehmende Konfliktpotenziale am Beispiel des arabischen Tourismus in Zell am See.

14.00 - 15.30 Expertendiskussion
Grund und Boden: Wem gehört Österreich?
Was in der Stadt- und Landschaftsplanung, in der Raumordnung und in der Landwirtschaft zu tun ist, um die Einzigartigkeiten des Landes, seiner Lebensmittel, der Berge und Seen zu erhalten. Mit Nadine Scharfenort, Sozialwissenschafterin, Brigitte Kratzwald, Raumforscherin Gerlind Weber, Karin Schabus (Urlaub am Bauernhof) u.a. Moderation: Gudrun Leb, ORF Kärnten

15.30 - 16.00 Pause

Heimat Fremde Erde
Wie wir mit Kulturen umgehen und die eigene Kostbarkeit bewahren

16.00 - 16.30 Keynote: *Kultur & Raum*
Hier und dort, Wir und Ihr: Ist die Heimat noch zu retten?
Die Volkskundlerin, Philosophin und Buchautorin Elsbeth Wallnöfer über Wege, Heimat(en) neu zu denken und die touristische Zukunft zu erhalten.

16.30 - 17.30 Expertendiskussion
Fremde Heimat: Wie weit darf Tourismus gehen?
Reisen als soziales Phänomen, Kultur und Natur als Ware: Wie können wir die zentralen Schätze – Authentizität und Identität – bewusst machen, erhalten und vermitteln. Mit Generalsekretär Josef Plank (BMNT), Peter Zellmann (Tourismusforscher), Manfred Kohl (Tourismusberater), Katrin Karschat (Naturfreunde Internationale) und Elsbeth Wallnöfer (Volkskundlerin).
Moderation: Harald Hafner, Travel Industry Club

Organisation: Dr. Wilfried Seywald, Tel. 0699-18114006, presse@fresach.org
Tagungsbeitrag: 30 € | Für Schüler und Lehrer aus Kärnten freier Eintritt.

Empfang des Landeshauptmanns:
Holiday Inn - Drauräume

19.00 Begrüßung & Networking
Mit Travel Industry Club, Club Carinthia & PEN Club Kärnten
Empfang für Gäste und Teilnehmerinnen

Donnerstag, 6. Juni 2019 | Fresach

ERÖFFNUNG
Heimat Fremde Erde
Museumsplatz - Toleranzmuseum

09.00 Begrüßung
Eröffnung der Europäischen Toleranzgespräche 2019
mit Landeshauptmann, Vertretern der Kirchen und der Bundesregierung

09.30 Eröffnungsreferat **KEYNOTE**
Heimat Fremde Erde: Auf der Suche nach der Identität Europas
Maurizio Bettini, Universität von Siena

11.00 Europaforum **BÜRGERDIALOG**
Europa - Meine Heimat, Meine Werte
Zukunft in der Europa-Region Villach.
Offener Dialog auf dem Museumsplatz.

13.00 - 14.00 Mittagspause

14.00 Im Gespräch **PORTRÄT**
Schöpfungsmythen und Evolution:
Über die Grundlagen unserer Welt
Pfr. Lydia Burchhard im Gespräch mit Claus Reitan

14.30 Podiumsdiskussion **DISKUSSION**
Neue Schöpfung aus dem Chaos:
Konzepte für die Zukunft Europas
Die anhaltende Zerstörung unserer Lebensgrundlagen bedroht Wohlstand, Sicherheit und Frieden. Was müssen wir tun, um unsere Heimat zu schützen?
Moderation: Claus Reitan

15.30 - 16.00 Pause

16.00 Im Gespräch **PORTRÄT**
Unerhörte Klagen: Europa aus britischer Sicht
Der Literaturwissenschafter Rüdiger Görner im Gespräch mit Martin Traxl

16.30 Podiumsdiskussion **DISKUSSION**
Europa nach dem Brexit: Zur Neudefinition eines Kontinents.
Winston Churchill war einer der ersten, der die Schaffung der „Vereinigten Staaten von Europa“ forderte, um Nationalismus und Kriegstreiberei endgültig auszumerzen. Lag er damit falsch?
Moderation: Martin Traxl (ORF)

18.00 Redaktionskonferenz | Gasthaus zum WIRT **DISKURS**
Endredaktion der „Fresacher Regionen-Charta“

Donnerstag 6. Juni 2019 | Fresach

FEST DER TOLERANZ
Toleranzmuseum

19.00 **Heimat Fremde Erde**
Lebens.Mittel.Punkt Österreich

PEN-AutorInnen lesen aus ihren Werken über das Gefühl von Heimat und das Wesen der Fremde, über Heimweh und die Sehnsucht nach der Ferne.

20.00 **Songs from the South**
Tonč Feinig Trio
mit Tonč Feinig, Piano & vocal, Robert Jukič, Bass, Žiga Smrdel, Drums

Der Pianist, Komponist und Musikproduzent Tonč Feinig aus Suetschach im Rosental zählt seit vielen Jahren zur Jazzelite Österreichs. Seine Auftritte führten ihn durch Europa, Asien und in die USA. Er spielt vorwiegend Eigenkompositionen in den unterschiedlichsten Musikformationen und scheut sich auch nicht vor der Bearbeitung von Volksliedern. Auch arbeitet er gerne mit Nachwuchsbands, Chören und Vokalgruppen.

Freitag, 7. Juni 2019 | Fresach

GRÜNDERTAG
Wem gehört Europa?
Toleranzforum

09.00 Impulsreferat **VORTRAG**
Geld & Macht
Wem gehört Europa? Machtverhältnisse im globalen Kapitalismus
Hans Jürgen Jakobs, Journalist und Buchautor

10.00 Im Gespräch **PORTRÄT**
Politik & Raumplannung
Ressourcenplanung 2020: Die Region als stille Reserve?
Kurt Weinberger, Vorstandsvorsitzender der Hagelversicherung im Gespräch mit Sonja Sagmeister (ORF)

10.30 Toleranzforum **DISKUSSION**
Politik & Menschenrechte
Die Welt im Dorf: Verkaufen wir uns zu billig? Was ist uns noch heilig?

Ausverkauf von Schlüsselbranchen, Heuschrecken in Traditionsfirmen, private Nutzung von Seeufern, Overtourism und fortschreitende Versiegelung von landwirtschaftlichen Böden: Wohin steuert die Heimat, wenn das (internationale) Kapital regiert? Moderation: Sonja Sagmeister (ORF)

12.00 - 14.00 Pause

Gelegenheit zur Besichtigung der Sonderausstellung **„(**Er)Schöpfung... und siehe, es war gut“.

Freitag 7. Juni 2019 | Fresach

UnternehmerInnentag
Toleranzforum

14.00 **ANALYSE**
Wirtschaft & Soziales
Lebens.Mittel.Punkt: Auswirkungen demographischer Veränderungen auf Wirtschaft und soziale Sicherheitssysteme.

Der Demografieforscher und EU-Kommissionsberater Rainer Münz im Gespräch mit Peter Fritz (ORF)

14.30 **DISKUSSION**
Raumordnung & Regionalentwicklung
Happy New Europe: Grundlagen positiver demographischer Entwicklung

Abwanderung, soziale Unterversorgung und infrastrukturelle Ausdünnung im ländlichen Raum sind nicht unumkehrbar. Was muss getan werden, um die Attraktivität der Regionen wieder zu heben? Moderation: Peter Fritz (ORF)

15.30 - 16.00 Pause

16.00 **PORTRÄT**
Technologie & Digitalisierung
Im Datenrausch: Warum Digitalisierung und neue Technologien eine große Chance für die Zukunft sind. Die Innovationsforscherin Petra Schaper-Rinkel im Gespräch mit Susanne Schnabl-Wunderlich (ORF).

16.30 **DISKUSSION**
Wirtschaft & Innovation
Start-up and Go! Neue Rezepte für benachteiligte Regionen

Technologie, Innovation und wirtschaftliche Dynamik locken Menschen in die Städte, sie können aber auch der Schlüssel für eine Neubelebung des ländlichen Raums sein. Welche politischen und wirtschaftlichen Strategien sind gefragt? Moderation: Susanne Schnabl-Wunderlich (ORF)

18.00 **AUSSTELLUNG**
„(Er)Schöpfung …und siehe, es war gut!“

Ausstellungsmacher Alexander Hanisch-Wolfram führt durch die Sonderausstellung 2019.

Freitag 7. Juni 2019 | Fresach

ELEVATOR PITCH
Toleranzmuseum

19.00 **„Steh auf Villach“: Gründerideen 2019**
Start-ups stellen sich dem Publikums-Voting

Kärnten schrumpft und leidet zunehmend unter der Abwanderung. Um diese Negativ-Spirale zu durchbrechen, braucht es neue Ideen und Gründerinnen mit Mut und Esprit. Stadt Villach, Land Kärnten und Denk.Raum.Fresach rufen daher zum Startup-Wettbewerb. Die nominierten Firmen stellen sich in Fresach dem Publikumsvoting. Moderation: Thomas Cik (Kleine Zeitung) und Robert Gfrerer (Build!)

Samstag 8. Juni 2019 | Fresach

MORNING TALK
Gasthaus zum Wirt

08.30 **Heimat Fremde Erde**
Toleranzfrühstück

Vortragende diskutieren mit Zeitgenossen. Open House. Kennenlernen von anwesenden Persönlichkeiten, Gelegenheit zum Gespräch mit Tagungsteilnehmer/innen und Besuchern.

Bekanntgabe Thema 2020

Verabschiedung der Organisatoren.
Shuttle-Service zum Bahnhof Paternion-Feistritz, nach Villach und weiter.

ERSCHÖPFUNG

… und siehe, es war sehr gut

SONDERAUSSTELLUNG 2019 im Evangelischen Museum Fresach
Samstag, 27. April bis Donnerstag 31. Oktober

evangelisches
forum fresach BILDUNG | KULTUR | MUSEUM | DIALOG

EVANGELISCHE
Kirche Kärnten–Osttirol

Keynote Speaker

Ehrengast 2019: Maurizio Bettini, Siena

Was meinen wir eigentlich, wenn wir von unseren Wurzeln sprechen? In unsicheren Zeiten beschwören wir gern Geschichte und Tradition, unser kulturelles Erbe, die gemeinsame Identität. Doch die Bilder und Metaphern sind keineswegs unschuldig. Mit den "Wurzeln" drücken wir aus, dass unsere Welt so bleiben soll, wie sie ist. Wir wehren uns gegen den Wandel und grenzen uns von anderen ab, deren eigenen kulturellen Wurzeln wir keineswegs dieselbe Wertschätzung entgegenbringen. Dabei wissen wir, dass unsere eigene Kultur das Ergebnis von Aneignung, Wandel und Vermischung mit fremden Einflüssen ist. Maurizio Bettini, streitbarer Publizist und Philologe am Institut für Anthropologie der antiken Welt und Professor für klassische Philologie an der Universität Siena, nimmt die vielfältigen Migrationsbewegungen zum Anlass, europäische Mythen in Frage zu stellen.

Maurizio Bettini hält die Eröffnungsrede der Europäischen Toleranzgespräche am 6. Juni 2019 in Fresach (Kärnten). Tickets unter +43 699-11063656.

Impressum

Herausgeber **Denk.Raum.Fresach – Europäisches Toleranzzentrum**
Verein zur Förderung von Toleranz und Integration in Europa

Sitz: Postadresse: Italiener Straße 38, 9500 Villach | ZVR: 796054245
Veranstaltungsadresse: Museumweg 32, 9712 Fresach
Tel. +43 (0) 4242 24131 | Fax +43 (0) 4242 24131-31

Organisation: Roland Gruber, Peter Nageler, Manfred Sauer, Margarethe Prinz-Büchl, Albrecht Seyfried, Wilfried Seywald, Helli Thelesklaf, Veronika Gaugeler-Senitza

Kuratorium: Präsident Dr. Hannes Swoboda

Kontaktbüro Wien und Presse: Josefstädter Straße 44, 1080 Wien presse@fresach.org
Dr. Wilfried Seywald, Tel. +43 (0) 1 402 48 51-0, +43 699-18114006

Kontaktbüro Kärnten: Italiener Straße 38, 9500 Villach info@fresach.org
DI Albrecht Seyfried, Tel. +43 (0) 4242 24131

© Copyright Denk.Raum.Fresach 2018 www.fresach.org
Vorbehaltlich Druckfehler und Änderungen.

Idee & Konzeption: Temmel, Seywald & Partner www.tsp.at
Gestaltung & Artwork: Erika Seywald, Xenia Vargova

europäische toleranzgespräche

5. bis 8. Juni 2019

Fresach | Villach

JETZT gleich TICKETS sichern!

Die Europäischen Toleranzgespräche 2019 richten sich an alle Personen mit Interesse am gesellschaftlichen Diskurs, im besonderen an Weiter-bildungsverantwortliche in Politik, Bildung, Verwaltung und Unternehmen. Die Teilnahme ist nur mit gültigen Tages- oder Mehrtagestickets möglich.

Dialog, Gespräche & Vorträge

Halbtages-Ticket (5. bis 7. Juni 2019)	pro Person und Halbtag: **€ 30,-**
Abend-Ticket (5. bis 7. Juni 2019)	pro Person und Abend: **€ 30,-**
1-Tages-Ticket (5. 6. oder 7. Juni 2019)	pro Person und Tag: **€ 60,-**
2-Tages-Ticket (6. und 7. Juni 2019)	pro Person: **€ 110,-**
3-Tages-Ticket (5. bis 8. Juni 2019)	pro Person: **€ 150,-**

Die Teilnahmegebühren verstehen sich exkl. Anreise und Unterkunft. Pausengetränke und Snacks sowie Shuttle-Services (mit Kleinbussen) vor Ort sind inbegriffen. Die Abendveranstaltungen ab 19.00 Uhr sind in den Preisen für Tagestickets enthalten.

Ermäßigungen

Schüler/innen bis zum 19. Lebensjahr haben freien Eintritt. Mitglieder des Denk.Raum.Fresach, PEN-Mitglieder, Travel Industry Club Mitglieder, Betriebe der Tourismusregion Villach, Bürger/innen der Gemeinde Fresach und der Nachbargemeinden und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr können gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine Ermäßigung von 50% der Teilnahmegebühren in Anspruch nehmen (gilt nicht für Abendtickets und Halbtagestickets).

Stornobedingungen

Wenn Sie Ihr Teilnahme absagen müssen, können Sie Ihr Ticket auf eine andere Person übertragen, indem Sie uns schriftlich verständigen. Sollten Sie Ihre Anmeldung gänzlich stornieren oder Ihre Ersatzperson nicht zur Veranstaltung erscheinen, werden keine Kosten erstattet.

DENK RAUM FRESACH

TICKET HOTLINE:

+43 (0)699-11063656 | info@fresach.org | www.fresach.org

Europäisches Toleranzzentrum

Museumweg 32, 9712 Fresach | Kärnten - Carinzia - Koroška